

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015

Konzernzwischen- lagebericht zum 30. Juni 2015

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228/33 60 72 39
Fax +49 (0)228/31 00 71

www.infas-holding.de

Sitz der Gesellschaft:
53113 Bonn

Vorstand der Gesellschaft:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Oliver Krauß

Amtsgericht Bonn
HRB 17379
USt.-Ident.-Nr. DE 155601174
St.Nr. 205/5725/1339
ISIN: DE0006097108
WKN: 609710
Notiert: Geregelter Markt (General
Standard) in Frankfurt am Main

1 Der Konzern infas Holding Aktiengesellschaft

Der infas Holding Konzern besteht zum 30. Juni 2015 aus der Muttergesellschaft infas Holding AG sowie folgenden Tochtergesellschaften:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn	100,00 Prozent
infas 360 GmbH, Bonn	100,00 Prozent
action press gmbh & co. kg, Hamburg	100,00 Prozent
action press beteiligungsgesellschaft mbh, Hamburg	100,00 Prozent

Die infas Holding AG als Konzernmuttergesellschaft ist ausschließlich als Management- und Finanzholding des infas Holding Konzerns tätig und erzielt keine Umsatzerlöse. Die Aktien der infas Holding AG sind im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Gesteuert wird der Konzern durch den Vorstand der infas Holding AG.

Der Konzern ist mit seinen Tochtergesellschaften im Segment Markt- und Sozialforschung sowie im Segment der Fotopresseagenturen tätig. Die Tochtergesellschaften erzielen ihren Umsatz im Wesentlichen im Inland, und zwar an den Standorten Bonn und Hamburg.

Im Segment der Markt- und Sozialforschung ist der Konzern mit zwei Gesellschaften präsent, und zwar mit dem infas-Institut und mit der infas 360 in Bonn. Das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH erbringt Forschungs- und Beratungsleistungen mit dem Schwerpunkt Sozialforschung und Marktforschung, während die infas 360 GmbH Geomarketing, Customer Analytics und Marketingforschung miteinander kombiniert.

Das Geschäftsfeld Foto wird von der action press gmbh & co. kg, Hamburg, bedient. action press zählt zu den etablierten Pressebildagenturen Deutschlands. Sie generiert über 90 Prozent ihres Umsatzes mit klassischen Printmedien der großen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage Deutschlands.

2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland - dem zentralen wirtschaftlichen Raum der Aktivitäten der infas Holding AG - hat sich nach den Einschätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) im ersten Halbjahr 2015 positiv entwickelt. Das Konjunkturbarometer dieses Instituts zeigt für das abgelaufene Quartal ein Wachstum von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal an. Auch im laufenden dritten Quartal wird sich der Aufschwung mit einem wohl nur geringen Plus von 0,4 Prozent fortsetzen. Die Lage im Dienstleistungsbereich der deutschen Wirtschaft ist allerdings - folgt man den Prognosen des ifo-Instituts - nicht so eindeutig. Im Bericht für Juli 2015 ist der ifo-Geschäftsklimaindex für das Dienstleistungsgewerbe im Juli von 27,4 auf 25,9 Saldenpunkten gefallen. Zwar wurden nach wie vor positive Lageeinschätzungen abgegeben, allerdings die positiven Geschäftserwartungen zurückgenommen. Diese Einschätzung, die sich auf den Dienstleistungsbereich der deutschen Wirtschaft insgesamt bezieht, kann für die Marktforschungsbranche eher als realistisch angenommen werden. Auch wenn es nur einige wenige gesicherte Daten zur Entwicklung der Branche in 2015 gibt, deuten die Veröffentlichungen der großen Marktforschungsinstitute, die im Rahmen ihrer Veröffentlichungspflichtigen Daten zur Verfügung stellen, eher auf ein verhaltenes Wachstum hin (GfK) bzw. muss auf das Nichterreichen der angestrebten Ziele hingewiesen werden (IPSOS).

3 Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung

3.1 Ertragslage

Der Konzernumsatz ist im ersten Halbjahr 2015 von 11,3 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum um 0,1 Mio. € auf 11,4 Mio. € und damit um 0,9 Prozent leicht gestiegen. Der Geschäftsbereich Markt- und Sozialforschung konnte den Umsatz von 9,0 Mio. € im Vorjahr auf 9,3 Mio. € steigern, während der Geschäftsbereich Foto mit 1,9 Mio. € den Umsatz des Vorjahres von 2,3 Mio. € nicht erreichte. Der neue Geschäftsbereich infas 360 trägt 0,2 Mio. € zum Konzernumsatz bei.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr von 5,2 Mio. € auf 4,9 Mio. € gesunken. Gemessen an den Umsätzen ergibt sich eine Reduzierung von rund 46 Prozent zum 30. Juni 2014 auf rund 43 Prozent zum 30. Juni 2015. Diese Veränderung erklärt sich im Wesentlichen aus dem gesunkenen Zukauf von Fremdleistungen bei infas.

Die Abschreibungen lagen im ersten Halbjahr 2015 mit 144 T€ (Vorjahreszeitraum: 143 T€) fast auf dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns stiegen von 1,5 Mio. € im Vorjahr auf 1,6 Mio. € zum 30. Juni 2015, da die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der infas 360 GmbH mit einzubeziehen waren.

Das EBIT liegt mit 812 T€ zum 30. Juni 2015 leicht unter dem Niveau von 873 T€ im ersten Halbjahr des Vorjahres. Anlaufverluste des Geschäftsbereichs infas 360, die zu einem negativen EBIT in Höhe von 207 T€ führen, und das negative EBIT des Geschäftsbereichs Foto in Höhe von 114 T€ zum 30.06.2015 (Vorjahr: +83 T€) haben die Steigerung des EBIT des Geschäftsbereichs Markt- und Sozialforschung von 1.032 T€ auf 1.395 T€ fast kompensiert.

Das Finanzergebnis hat sich von -78 T€ im ersten Halbjahr 2014 auf -59 T€ zum 30. Juni 2015 durch geringere Zinsaufwendungen verbessert.

Das Ergebnis vor Steuern veränderte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres von 795 T€ auf 754 T€ zum 30. Juni 2015.

Das erste Halbjahr 2015 schließt die infas Holding AG mit einem positiven IFRS-Ergebnis nach Steuern in Höhe von 493 T€ (Vorjahr: 445 T€) ab.

Der operative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr 2015 mit 2.776 T€ negativ (Vorjahreszeitraum: -637 T€). Dies ist insbesondere auf die stichtagsbezogene Erhöhung der Dienstleistungsgeschäfte mit aktivischem Saldo von 0,9 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf 3,6 Mio. zum 30. Juni 2015 zurückzuführen.

3.2 Finanz- und Vermögenslage

Das langfristige Vermögen hat sich von 9,5 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 9,7 Mio. € erhöht insbesondere durch Investitionen in das Anlagevermögen im ersten Halbjahres 2015 in Höhe von 301 T€ (Vorjahr: 148 T€). Investitionen in EDV in Höhe von 146 T€ wurden über Kredite finanziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte veränderten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 von 9,2 Mio. € auf 7,7 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang des Bestands an liquiden Mitteln von 7,2 Mio. € auf 3,2 Mio. € zum 30. Juni 2015 zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist von 6,6 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 5,9 Mio. € zum 30. Juni 2015 gesunken insbesondere durch die im Februar 2015 ausgeschüttete Dividende für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 0,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote im Konzern verringerte sich daher zum 30. Juni 2015 auf 33,8 Prozent (31. Dezember 2014: 35,4 Prozent).

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 insgesamt von 12,1 Mio. € auf 11,5 Mio. € reduziert. Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 5,5 Mio. € auf 6,0 Mio. € zum 30.06.2015 durch die Zuführung der Rückstellung für Pensionen von 4,2 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 4,7 Mio. € zum 30.06.2015. Der Rückgang der kurzfristigen Schulden von 6,6 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 5,4 Mio. € zum 30.06.2015 ergibt sich insbesondere aus dem Rückgang der Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung von 3,2 Mio. € auf 2,4 Mio. € zum 30. Juni 2015.

Die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

4 Entwicklung der Geschäftsbereiche

Geschäftsfeld Markt- und Sozialforschung

Die infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH erwirtschaftete bei einem Umsatz von 9,3 Mio. € (Vorjahr 9,0 Mio. €) ein EBIT von 1,39 Mio. € (Vorjahr 1,13 Mio. €). Die Umsatzsteigerung von 3 Prozent ist nicht nur für sich genommen positiv zu beurteilen. Bemerkenswert ist vor allem, dass mit dem genannten EBIT eine Rendite von 15,0 Prozent erwirtschaftet werden konnte. Das führt dazu, dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit deutlich verbessert werden konnte, obwohl die Zinserträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zurückgegangen sind. Die weitere Entwicklung des Ertrages ist positiv einzuschätzen insbesondere vor dem Hintergrund, dass im ersten Halbjahr drei Großprojekte akquiriert werden konnten.

Geschäftsfeld Foto

Die positive Entwicklung des 2. Halbjahres des Vorjahres setzte sich in den ersten sechs Monaten in 2015 nicht fort. Der Umsatz betrug im ersten Halbjahr 2015 1.844 T€ nach 2.181 T€ im Vorjahr. Dies ergibt einen Umsatzrückgang von 337 T€ (15,5 %). Wies die Firma im Vorjahr per 30.06. Gewinn von 36 T€ aus, so erzielte sie im ersten Halbjahr 2015 einen Verlust von 158 T€. Der drastische Umsatzrückgang ist zum einen auf erneute Sparzwänge innerhalb der Verlagsbranche zurückzuführen, sowie dem extremen Preisdumping führender Großagenturen. Die kurz umrissene Verschlechterung des Ergebnisses basiert in erster Linie darauf, dass zum Jahresende 2014 auslaufende Verträge mit zwei der größten Verlage nicht zu den früheren Konditionen erneuert werden konnten und die Agentur erhebliche Preisnachlässe gewähren musste.

Geschäftsfeld Marketingforschung infas 360

Der Umsatz inklusive bestehender Aufträge für 2015 lag im ersten Halbjahr im Plan. Überplanmäßig entwickeln sich dabei die Bereiche Geomarketing und CRM-Analytics, unterplanmäßig der Bereich Marketing Research. Erfreulich an dieser Entwicklung ist, dass die geplante Projektkostenstruktur mit ca. 6 Prozent unter Plan und damit die Aufträge in den Bereichen Geomarketing und CRM profitabler als prognostiziert sind. Zu den Auftraggebern zählen Großunternehmen und Konzerne aus der Telekommunikation, Automobil- und Finanzbranche. Die Kundenanzahl wurde auf 30 ausgebaut und der mittlere Auftragswert von 8 T€ in 2014 auf 20 T€ angehoben.

5 Geschäftsstrategie

Es ist unverändert das Ziel der infas Holding Aktiengesellschaft, auf Basis einer exzellenten Dienstleistung und höchster Qualitätsmaßstäbe der präferierte Partner für Informationsdienstleistungen, insbesondere für Markt- und Sozialforschung mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Gesellschaft, zu sein. Es ist das Ziel, in den von uns adressierten Märkten Spitzenpositionen zu erreichen. Insgesamt sollen die Wachstumsbestrebungen ihren organisatorischen Ausdruck in einem mittelständisch orientierten, wissensintensiven Informationsdienstleister für Markt- und Sozialforschung und angrenzende Gebiete finden.

Ein wichtiges Ziel ist es dabei, nachhaltiges Wachstum in den verschiedenen Bereichen zu erreichen. Dies gelingt beim infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH seit geraumer Zeit. Insbesondere in diesem Marktbereich ist es wesentlicher Bestandteil der Strategie, ein Premium Angebot in der Sozialforschung zu etablieren, das insbesondere den veränderten Rahmenbedingungen in der empirischen Sozialforschung gerecht wird.

Um obendrein neue Wachstumspotentiale zu erschließen, wurde infas 360 im letzten Jahr gegründet. infas 360 erweitert den Blick der Kunden auf ihren Markt, ihre Kunden und ihre Potenziale. infas 360 erhebt, sammelt, sichtet und kombiniert projektspezifisch alle für den Kunden relevanten Marketingdaten. National wie international. Im direkten Zugriff stehen eigene Geo- und Marktdatenbanken genauso wie Datenbanken Dritter über das Data Intelligence Network der infas 360.

Ergänzt werden diese statischen Daten um die für das Projekt wichtigen Kundendaten und die jederzeit generierbaren Ad-hoc-Daten aus der Marketingforschung von infas 360. Der Datenmix stellt einen möglichst realitätsnahen Wissenspool dar, in dem infas 360 die betreffenden Märkte, Kunden und Potenziale mit dem innovativen Disziplin-Mix für Unternehmen so analysiert, dass die gewonnenen Erkenntnisse auch für Marketing und Vertrieb in konkrete Maßnahmen umsetzbar sind

6 Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern betrug zum Stichtag 30. Juni 2015 145 (Vorjahr: 133). Der Personalaufwand stieg daher von 3,7 Mio. € im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 4,1 Mio. € zum 30. Juni 2015.

7 Forschung und Entwicklung

Das Kernsegment der infas Holding AG wird durch das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft repräsentiert. Das Institut erbringt eine wissensintensive Dienstleistung im Bereich der Markt- und Sozialforschung und gehört somit nicht zur forschungsintensiven Industrie, die traditionell die höchsten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung tätigt. Somit stehen auch nicht Produktinnovationen im Vordergrund, sondern vielmehr Prozessinnovationen. Derzeit liegt ein Schwerpunkt im beschriebenen Sinn in der Entwicklung von Werkzeugen der Markt- und Sozialforschung, die in der Lage sind, verschiedene Datenquellen so zu verknüpfen, dass sie für den Kunden einen erhöhten Informationsgehalt erbringen.

Im ersten Halbjahr indes war es die infas 360 GmbH die wesentliche Neuerungen auf ihrem Markt eingeführt hat. Dazu gehören insbesondere die Schaffung des Zugangs zu sämtlichen Katasterdaten Deutschland als Grundlage und Strukturierungsprinzip für den Bereich Geomarketing.

8 Chancen und Risiken

Die objektiven Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung scheinen vorzuliegen: Forschungsinstitute prognostizieren nach wie vor für 2015 eine wirtschaftliche Entwicklung, die über Vorjahresniveau liegt. Eine positive Entwicklung der infas Holding AG scheint vor dem Hintergrund der Ergebnisse für das erste Halbjahr 2015 ebenfalls gesichert. Dies gilt jedoch nur, und das muss besonders betont werden, wenn ein normaler Geschäftsverlauf unterstellt wird. Der Geschäftsbereich Foto wird erhebliche Anstrengungen unternehmen müssen, damit das Gesamtergebnis für die infas Holding AG im erwarteten Bereich bleibt. Wenn dies nicht der Fall ist, könnte das erwartete Ergebnis gefährdet werden. Im ersten Halbjahr 2015 konnten die Verluste der action press noch gut kompensiert werden. Die Gesamtbewertung der Risiken und Chancen hat sich also im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert. Insgesamt bestehen aus heutiger Sicht für die infas Holding AG und ihre Tochtergesellschaften derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

9 Ausblick

Die Auftragslage im Bereich Markt- und Sozialforschung ist durch einige Akquisitionserfolge insgesamt positiv zu bewerten. Unterstellt man für das zweite Halbjahr eine ähnlich gute Performanz bei der Abarbeitung der Aufträge wie im ersten Halbjahr, kann von einem guten Ergebnis für 2015 ausgegangen werden. Es muss dabei natürlich unterstellt werden, dass die Marktlage der Markt- und Sozialforschung insgesamt stabil bleibt und von möglichen konjunkturellen Eintrübungen, von denen insgesamt nicht abgesehen werden kann, weitgehend unbeeinflusst bleibt und es infas vor diesem Hintergrund gelingt, weitere Projekte zu akquirieren.

Die bei der action press KG im Jahr 2014 erreichte Konsolidierung erweist sich derzeit nicht unbedingt als nachhaltig. Für das Jahr 2015 erwartet action press ein Anhalten der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung und ein negatives Ergebnis. Um dieser allgemeinen, schlechten wirtschaftlichen Entwicklung entgegenzuwirken, beruht die Strategie der Geschäftsleitung darauf, neue Partneragenturen sowie führende Fotografen zu gewinnen und die hohe Produktqualität weiterhin zu verbessern. Bestehende, langjährige Kundenbeziehungen müssen noch intensiver ausgebaut und gepflegt werden. Hierbei muss den Kunden die Möglichkeit gegeben werden, aus einem den Marktanforderungen angepassten Preismodell auswählen zu können. Daran wird jetzt verstärkt gearbeitet.

Bei der infas 360 GmbH ist die Perspektive für das zweite Halbjahr positiv zu beurteilen. Bereits im Juli konnten zwei Großaufträge, eine große, europaweite Expansionsplanung sowie ein Datenliefergeschäft gewonnen werden. Zusammen mit einem guten Angebotsvolumen, das im ersten Halbjahr generiert worden ist, lässt sich eine leichte Planübererfüllung im Umsatz erwarten. Der Ausbau in Marketing- und Vertriebsaktivitäten für den Bereich Marketing Research soll dabei die gute Prognose unterstützen. Sie werden im zweiten Halbjahr noch ausgebaut.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar 2015 bis 30. Juni 2015
nach IFRS

Anlage 2

		30.06.2015	30.06.2014
	€	€	€
1 Umsatzerlöse		11.397.749,61	11.341.183,71
2 Sonstige betriebliche Erträge		147.094,01	76.233,80
3 Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.928.235,12	-5.173.573,73
4 Personalaufwand		-4.077.986,51	-3.728.658,35
5 Abschreibungen		-143.984,55	-143.118,29
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.582.371,30	-1.499.484,29
7 Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)		812.266,14	872.582,85
8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	816,04		1.221,17
9 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.561,90		-14.672,70
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56.817,73		-64.525,83
11 Finanzergebnis		-58.563,59	-77.977,36
12 Ergebnis vor Ertragsteuern		753.702,55	794.605,49
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-260.408,58	-349.602,00
14 Konzernergebnis		493.293,97	445.003,49
15 Ergebnisanteile Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		0,00	0,00
16 Ergebnisanteil Gesellschafter des Mutterunternehmens		493.293,97	445.003,49
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)		0,05	0,05

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01. Januar 2015 bis 30. Juni 2015
nach IFRS

		30.06.2015	30.06.2014
	€	€	€
Konzernergebnis		493.293,97	445.003,49
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen		-477.418,00	-372.967,00
Latente Steuereffekte		157.452,00	123.005,00
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		0,00	0,00
Sonstiges Konzernergebnis		-319.966,00	-249.962,00
Konzerngesamtergebnis		173.327,97	195.041,49
Davon Anteil Aktionäre der infas Holding AG		173.327,97	195.041,49
Davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter		0,00	0,00

Konzern-Kapitalflussrechnung
nach IFRS

Anlage3

	30.06.2015	30.06.2014
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	754	795
Abschreibungen	144	143
Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	419	379
Zinsaufwendungen/Zinserträge	56	64
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte	-2.401	71
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung, der erhaltenen Anzahlungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.177	-1.654
Gezahlte Ertragsteuern	-94	-62
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-477	-373
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-2.776	-637
Auszahlungen für den Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-301	-148
Erhaltene Zinsen	1	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-300	-147
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten/sonstigen Darlehen	146	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten/sonstigen Darlehen	-24	0
Gezahlte Zinsen	-57	-65
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-900	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-835	-65
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.911	-849
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.149	6.200
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.238	5.351
Der Finanzmittelfonds beinhaltet nur die liquiden Mittel und stimmt mit der entsprechenden Bilanzposition überein.		

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
nach IFRS

Anlage 4

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapital- minderung infolge vollständiger Anteilsübernahme	Eigenkapital- minderung aus sonstigem Konzernergebnis	Konzernbilanz- gewinn	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
	€	€	€	€	€	€	€
30.06.2014							
Stand 01.01.2014	9.000.000,00	932.400,00	-4.002.480,65	-515.371,00	1.344.301,11	0,00	6.758.849,46
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzerngesamtergebnis 01.01.-30.06.2013	0,00	0,00	0,00	-249.962,00	445.003,49	0,00	195.041,49
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2014	9.000.000,00	932.400,00	-4.002.480,65	-765.333,00	1.789.304,60	0,00	6.953.890,95
30.06.2015							
	€	€	€	€	€	€	€
Stand 01.01.2015	9.000.000,00	932.400,00	-4.002.480,65	-1.034.928,00	1.712.045,31	0,00	6.607.036,66
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	-900.000,00	0,00	-900.000,00
Konzerngesamtergebnis 01.01.-30.06.2015	0,00	0,00	0,00	-319.966,00	493.293,97	0,00	173.327,97
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2015	9.000.000,00	932.400,00	-4.002.480,65	-1.354.894,00	1.305.339,28	0,00	5.880.364,63

Konzern-Segmentberichterstattung
nach IFRS

Anlage 5

30.06.2014	Markt- und Sozialforschung	infas 360	Foto	 Holding	 Konsolidierung	 Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	9.015	0	2.326	0	0	11.341
Umsatzerlöse Konzern	0		0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	9.015	0	2.326	0	0	11.341
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	1.032	0	83	-242	0	873
Mitarbeiter	101	0	30	2	0	133
30.06.2015	Markt- und Sozialforschung	infas 360	Foto	 Holding	 Konsolidierung	 Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	9.261	233	1.904	0		11.398
Umsatzerlöse Konzern	0	63	0	0	-63	0
Umsatzerlöse gesamt	9.261	296	1.904	0	-63	11.398
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	1.395	-207	-114	-199	-63	812
Mitarbeiter	106	8	29	2	0	145

Konzernanhang zum 30. Juni 2015

1 Grundlagen

Der 6-Monatsbericht der infas Holding Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2015 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Eine detaillierte Beschreibung der angewandten Methoden ist im Konzernanhang 2014 enthalten.

Änderungen durch Standards und Interpretationen, die durch die EU übernommen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwenden sind, wurden berücksichtigt und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Gleiches gilt auch für die jährlichen Verbesserungen an den IFRS.

Die im Bericht enthaltene Bilanz zum 30. Juni 2015, die Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung (jeweils für das erste Halbjahr 2015 und 2014), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2015 und 2014) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2015 und 2014) wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht nach § 317 HGB unterzogen und sind in Verbindung mit dem Konzernabschluss des Jahres 2014 zu lesen.

Der Halbjahresfinanzbericht ist in Euro aufgestellt. Die Zahlenangaben in der Konzern-Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung sowie in den Anhangangaben sind jeweils auf Tausend Euro gerundet. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind die infas Holding Aktiengesellschaft und alle Gesellschaften (Bilanzstichtag durchgängig 31. Dezember) einbezogen, bei denen wir einen beherrschenden Einfluss – controlling financial interest – haben. Der Konsolidierungskreis umfasst folgende inländische Tochtergesellschaften:

	Anteil am Kapital
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn	100,00 Prozent
infas 360 GmbH, Bonn	100,00 Prozent
action press gmbh & co. kg, Hamburg	100,00 Prozent
action press beteiligungsgesellschaft mbh, Hamburg	100,00 Prozent

Die im März 2014 mit einem Stammkapital in Höhe von 50.000 € als 100%ige Tochtergesellschaft der infas Holding AG gegründete infas 360 GmbH ist im Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2014 in der Konzern-Segmentberichterstattung aus Gründen der Wesentlichkeit dem Geschäftsbereich Markt- und Sozialforschung zugerechnet worden. Die Aktivitäten der infas 360 werden in der Konzern-Segmentberichterstattung zum 30.06.2015 als eigenes Geschäftsfeld dargestellt.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien dargestellt.

		Bewertung nach IAS 39				
<i>In T€</i>	Buchwert lt. Bilanz 30.06.2015	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert er- folgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert 30.06.2015	
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	87	87			87	
Kredite und Forderungen		87				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	513	513			513	
Kredite und Forderungen		513				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	99	99			99	
Kredite und Forderungen		99				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.238	3.238			3.238	
Kredite und Forderungen		3.238				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122	122			122	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		122				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	503	503			503	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		503				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.144	1.144			1.144	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		1.144				
		Bewertung nach IAS 39				
<i>In T€</i>	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2014	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert er- folgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014	
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	92	92			92	
Kredite und Forderungen		92				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	905	905			905	
Kredite und Forderungen		905				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	35	35			35	
Kredite und Forderungen		35				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.149	7.149			7.149	
Kredite und Forderungen		7.149				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	846	846			846	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		846				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	760	760			760	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		760				

Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert ebenfalls dem beizulegenden Zeitwert.

2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2015 hat sich von -78T€ im Vorjahreszeitraum auf -59 T€ verbessert. Die Zinserträge sind mit 1 T€ auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Die Zinsaufwendungen liegen mit 57 T€ unter dem Vorjahresvergleichswert von 65 T€.

3 Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr pro Gesellschaft erwartet wird.

Auf die Erläuterungen im Konzernanhang 2014 zum Ansatz und zu der Ermittlung der aktiven und passiven latenten Steuern wird verwiesen.

4 Sonstiges Konzernergebnis

Im Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2015 sind versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von 477 (Vorjahr 373 T€) im sonstigen Ergebnis berücksichtigt. Weiterhin sind aktive latente Steuern aus der Erfassung dieser Verluste im sonstigen Ergebnis in Höhe von 158 T€ (Vorjahr 123 T€) angesetzt worden.

5 Angaben zu Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

In der Berichtsperiode haben sich keine hier anzugebenden Sachverhalte ergeben.

6 Organe der infas Holding Aktiengesellschaft

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch Herrn Dipl.-Soz. Menno Smid allein geführt.

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

7 Risikobericht

Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen seit dem Jahresabschluss für das Jahr 2014 der infas Holding Aktiengesellschaft ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für weitere Einzelheiten und Erläuterungen zum Risikoprofil der Gesellschaft wird auf den Geschäftsbericht 2014 verwiesen.

-Der Vorstand-

Bonn, im August 2015

infas Holding Aktiengesellschaft

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der infas Holding AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche, juristische und politische Entscheidungen. Die infas Holding AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.